

IHM



Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25. Juni 2007
Ort: edel music, Neumühlen 17, 22763 Hamburg
Beginn: 20:00 Uhr

Anwesende:

Uriz von Oertzen (Hi-Life)
Klaus Maeck (freibank musikverlags- und vermarktungsgesellschaft)
Christian Gerlach (Karsten Jahnke Konzertdirektion)
Ale Dumbsky (Sempex Musikverlag)
Timo Steinberg (edel music)
Amke Block (VUT-Nord)
Ben Galler (VUT-Nord)
Frank Misiak (VUT-Nord)
Andreas Rautenberg (VUT-Nord)
Christoph Becker (BASS)
Krisz Kreuzer (BASS)
Andreas Kiel (EMI Publishing)
Leif Nüske (Mojo Club)
Dr. Alenka Barber-Kersovan (ASPM)
Sebastian Hofacker (Merkel Franzen Horn)
Nicolas Gundel (Cruiser Records)
Rainer Baumann (Cruiser Records)
Frank Januschke (my foxy music)
Cathrin von Seld (my foxy music)
Helmut Heuer (Lounge Records)
Karl Günter Rammoser (Public Address)
Christian Radtke (Fastbreak Entertainment)
Elfi Küster (Küstercom)
Frank Lemloh (Artist Team), (als Berater nicht stimmberechtigt)

24 Personen, 19 Mitglieder

Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der IHM-Vorstandsvorsitzende Uriz von Oertzen eröffnet die Sitzung und heißt alle Mitglieder herzlich Willkommen. Frank Lemloh (Artist Team) wird zum Protokollführer ernannt.

TOP 1:

Zahlen und Berichte:

01. Allgemeiner Tätigkeitsbericht des Vorstands / Präsentation des Geschäftsberichts 2006

Frank Lemloh erläutert den Geschäftsbericht für das Jahr 2006 und stellt die wesentlichen Punkte der Arbeit des Vereins vor.

02. Erklärung des Schatzmeisters Klaus Maeck

Klaus Maeck stellt die Zahlen der im Geschäftsbericht aufgeführten Abrechnung für das Jahr 2006 vor und teilte dem Vorstand mit, dass alle Buchungen korrekt durchgeführt wurden. Die Prüfung des Kassenprüfers Dr. Ralf Schulze erfolgte ordnungsgemäß.

03. Entlastung des Vorstands

Alexander Schulz schlägt vor, den Vorstand für das Geschäftsjahr 2006 zu entlasten. Von 18 stimmberechtigten Mitgliedern stimmten 17 Mitglieder bei einer Enthaltung für die Entlastung des Vorstands.

04. Finanzen 2007

Für das laufende Jahr ist die Finanzierung gesichert. Der aktuelle Kontostand (25.06.2007) beträgt: Euro 6.665,93. Aufgrund der Tatsache, dass der Berater des Vereins, Frank Lemloh, auf einen Teil seines Honorars verzichtet, besteht nicht die Gefahr, auf Sonderzahlungen potenter Mitglieder angewiesen zu sein.

05. Wahl des neuen Kassenprüfers

Frank Lemloh teilt der Mitgliederversammlung mit, dass Dr. Ralf Schulze für das Amt des Kassenprüfers im Jahr 2007 nicht mehr zur Verfügung steht. Diese Erklärung per Fax wurde vorgelesen. Darauf hin wurde durch Uriz von Oertzen die Frage gestellt, wer für dieses Amt kandidieren möchte bzw. ob eine Person hierfür vorgeschlagen wird.

Alexander Schulz (Inferno Events) wurde für dieses Amt vorgeschlagen. Die Versammlung wählte den Kandidaten mit 17 Stimmen und einer Enthaltung und keiner Gegenstimme zum neuen Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2007.

TOP 2:

Themen, Projekte und Diskurs:

06. Berichterstattung 1. Halbjahr 2007

Der Leiter der Geschäftsstelle stellt den vorläufigen Geschäftsbericht 2007 vor, der den Mitgliedern als PDF zur Verfügung gestellt wurde. Uriz von Oertzen betont, dass der Schwerpunkt der Vereinsarbeit im Bereich Lobbyarbeit liegt und die IHM heute deutlich besser in den Behörden und bei Politikern wahrgenommen wird, als noch vor zwei Jahren. Christoph Becker unterstrich, dass diese Arbeit einen langfristigen Prozess darstellt.

Im Zusammenhang mit der Berichterstattung zum Thema Koordinierungskreis Kultur HafenCity wurde diskutiert, inwiefern eine Beteiligung an solchen Gremien noch Sinn macht, wenn keine ernsthafte Bereitschaft seitens der HafenCity GmbH besteht, mögliche Musikprojekte in der HafenCity realisieren zu wollen. Frank Misiak (VUT-Nord) sprach von medienwirksamen Aktionen, die im Zusammenhang mit der Elbphilharmonie im eigenen Umfeld angedacht wurden. Uriz von Oertzen entgegnete diesen Vorschlag mit dem Hinweis, dass radikale Aktionen weniger Sinn machen. Es ginge nicht darum die „ernste Musik“ zu attackieren. Nur der Dialog mit den Verantwortlichen würde die Möglichkeit bewahren, in der HafenCity Akzente zu setzen, wenn sie denn gewollt sind. Leif Nüske teile in seiner Äußerung diese Meinung.

Karl Günter Rammoser (Public Address) fügte hinzu, dass schon ein „gemeinsamer Nenner gefunden werden müsste, das käme sonst einer Doppelstrategie der Jusos in den 70er-Jahren gleich.“

07. Aussichten für das 2. Halbjahr 2007

Im zweiten Halbjahr stehen die Ausarbeitung eines Positionspapiers, die Ausweitung der Netzwerke und die inhaltliche und organisatorische Vorbereitungen von zwei Jour Fixe-Abenden, sowie der Branchentreff im Vordergrund.

Die Einbeziehung der Begrifflichkeiten „kreative Stadt“, „talentiertere Stadt“, die die Parteien im Wahlkampf verwenden, lenkt die Diskussion immer wieder auf die Förderung der Musikwirtschaft. Frau Dr. Alenka Barber-Kersovan (ASPM) brachte das „Creative Cities Network“ der UNESCO ins Gespräch. Hier bestehen Möglichkeiten, zu sehen, inwiefern andere Städte das Thema „Creative Industry“ diskutieren und es entsprechend ernst genommen wird.

Um ein eigenes Positionspapiers der IHM zu formulieren, sind laut Amke Block (VUT-Nord) die wissenschaftlichen Grundlagen von Nöten. Dies bedingt eine Holschuld der Informationen unsererseits. Christoph Becker (BASS) ergänzt, dass die „Creative Industry“ wissenschaftlich, nicht wirtschaftlich zu sehen ist.

Karl Günter Rammoser (Public Address) schlug zu dem Thema vor, die wirtschafts- und kulturpolitischen Sprecher der Parteien zu einer Fragestunde einzuladen und entsprechende Forderungen zu formulieren, die sich auf Hamburg beziehen.

Die Diskussion wechselte noch einmal zum Thema HafenCity und dem Engagement der IHM. Christian Radtke (Fastbreak Entertainment) sieht die IHM im Koordinierungskreis Kultur HafenCity als „Feigenblatt der Stadt“. Weiter stellt er die Frage, ob es letztendlich nicht nur um kommerzielle Interessen gehe.

Zum Thema Reeperbahn-Festival berichtet Christian Gerlach, dass die Resonanz letztes Jahr recht gut war. Sicher hätte die Erstaufgabe erfolgreicher sein können. Man ist aber bemüht, das Festival dieses Jahr unter günstigeren Bedingungen zu optimieren.

TOP 3:

Mitglieder, Veranstaltungen

08. Verbesserte Identifikation der Mitglieder/ Vereinswebseite

Der Vorstand lädt die Mitglieder zur aktiven Mitarbeit an IHM-Themen ein und freut sich, wenn auch dieses Jahr, neue Mitglieder für die Interessengemeinschaft gewinnen. Um die Kommunikation und Vernetzung unter den Mitgliedern zu verbessern, wurde vorgeschlagen, das Websiteangebot in der Hinsicht zu verbessern, dass die Firmen besser dargestellt und die Ansprechpartner sichtbar gemacht werden. Diese Idee wurde von den Mitgliedern begrüßt. Frank Lemloh wird in Kürze ein entsprechendes Online-Formular bereitstellen.

09. Jour Fixe (Ende August) und Branchentreff (26.09.2007)

Im laufenden Jahr sollen noch zwei Jour Fixe, sowie der Branchentreff im KNUST stattfinden. Die Planungen hierfür laufen bereits an. Seitens

Elfi Küster (Küstercom) brachte das Thema Popkurs ein und wies noch einmal darauf hin, dass der Kontaktstudiengang am 23. August sein 25-jähriges Bestehen feiert, zu dem die IHM-Mitglieder herzlich eingeladen sind. Über eine Unterstützung des angeschlagenen Popkurses seitens der IHM würde man sich sehr freuen.

Zum Schluss der Sitzung bat Frau Dr. Alenka Barber-Kersovan um die finanzielle Unterstützung der Veröffentlichung einer wissenschaftlichen Arbeit aus dem Bereich Popmusikforschung. Der Vorstandsvorsitzende schlug vor, für dieses Thema einen Newsletter zu verfassen, der diese Bitte an alle Mitglieder weitergibt.

Anträge: Es wurden keine Anträge eingereicht

Sonstiges

Der Vorsitzende Uriz vo Oertzen bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern für ihr Kommen und wünscht allen Anwesenden einen guten Heimweg.

Ende der Sitzung nach 22:00 Uhr

© Verfasst von Frank Lemloh 08. Juli 2007

Interessengemeinschaft Hamburger Musikwirtschaft e.V.
Neuer Pferdemarkt 23, 20359 Hamburg
FON: +49-(0)40-89006002
FAX: +49-(0)40-43283939
info@musikwirtschaft.org